

Anfrage an den
Herrn Bezirksvorsteher,
eingebracht in der Sitzung
der Bezirksvertretung
Wien-Donaustadt am 06.03.2024

Anfrage

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher!

Die FPÖ tritt bekanntlich stets für eine Legalisierung von Parkplätzen ein und ist um Klarstellung bei nicht ganz klaren Parksituationen bemüht, um Bewohnern das Parken in Ihrer Wohnumgebung zu ermöglichen.

In schmalen Seitengassen der Donaustadt wurden wieder massive „Abstrafaktionen“ durch die MA 67 durchgeführt (bspw. Pawlikgasse am 16.02.2024).

Anrainer-Recherchen ergaben, dass diese Aktionen durch die Bezirksvorstehung initiiert wurden (u.a. laut Auskunft eines uns namentlich bekannten Mitarbeiters der MA67 am 21.02.2024).

Die Freiheitlichen Bezirksräte in Donaustadt stellen dazu folgende Fragen und ersuchen um eine konkrete Antwort zu jedem Punkt.

- 1.) Warum initiieren Sie „Kontrollschwerpunkte“ in schmalen Seitengassen, wo Anrainer ohnehin unter Parkplatzmangel leiden und wo es diesbezüglich seit Anbeginn ein nachbarschaftliches Miteinander gibt?
- 2.) Welche Maßnahmen haben Sie gesetzt, um unklare Parksituationen zu legalisieren?
- 3.) Was ist Ihre Meinung zur derzeitigen Situation, welche insbesondere durch die Einführung der flächendeckenden Kurzparkzone (gegen welche die SPÖ übrigens mehrere Jahre lang in jeder Sitzung der Donaustädter Bezirksvertretung mit uns gestimmt hat) und die damit verbundene Kontrolltätigkeit der MA 67 verschärft wurde?
- 4.) Welche Handlungen und Maßnahmen haben Sie in Ihrer Funktion als Bezirksvorsteher bisher gesetzt, um eine Verbesserung dieser Situation zu erreichen?

Dipl.-Ing.(FH) Andreas DVORAK, M.Sc.
Klubobmann